

STIMME DES TROSTES

Organ der Evangelischen Volks-, Zelt- und Radiomission



86. Jahrgang • Erscheint alle 2 Monate
Ebnat-Kappel, März/April 2017
Nr. 2



Der Christ und das Leid

In Hebräer 12 wird uns sehr realistisch mitgeteilt, dass dieses vergängliche Leben auf unserer Erde kein Spaziergang ist. Da kann von heute auf morgen sich in unserem Leben radikal alles ändern. Über die Jahreswende war ich mit meiner lieben Frau in der Arche in Ebnat-Kappel. Unser Herr Jesus Christus hat uns eine wertvolle Gemeinschaft geschenkt mit den Glaubensgeschwistern, die diese Zeit mit uns unter dem wertvollen Wort Gottes verbracht haben. So zum Beispiel auch das Ehepaar Feick. Frau Feick hat am Silvester-Abend noch ein kurzes Zeugnis von Jesus Christus gegeben.

Beim Verabschieden sagte sie, so Gott will und wir noch leben, sehen wir uns in einem Jahr wieder. Kurz danach, als sie wieder zu Hause waren, wurde Frau Feick wegen Verdacht auf Lungenentzündung ins Krankenhaus eingeliefert. Sie hatte aber keine Lungenentzündung, sondern einen Riss in ihrem Herzen. Sie musste sofort operiert werden und ist kurze Zeit nach der Operation zu ihrem Vater im Himmel heimgegangen. Meine Frau und ich waren an der Beerdigung, um dem lieben Alfred Feick unser Mitgefühl zu zeigen und seinen Glauben zu stärken,

damit er weiss, er ist nicht alleine gelassen. Es ist schwer, wenn man von jetzt auf nachher den liebgewordenen Ehepartner hergeben muss und alleine die letzte schwere Wegstrecke, ohne die bessere Hälfte zu gehen hat. Da ist es tatsächlich entscheidend, dass man weiss, wo die Reise hin geht. In all diesen Lebensführungen, Sorgen, Fragen und Anfechtungen, werden wir in Hebräer 12,1-2 aufgerufen, unseren Blickwechsel zu üben:



«Da wir nun eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, so lasst uns jede Last ablegen und die Sünde, die uns so leicht umstrickt, und lasst uns mit Ausdauer laufen in dem Kampf, der vor uns liegt, indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger

und Vollender des Glaubens, der um der vor ihm liegenden Freude willen das Kreuz erduldet und dabei die Schande für nichts achtete, und der sich zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt hat.»

Auf diesem irdischen Leidensweg benötigen wir Trost und Stärkung für unseren Glauben an den Herrn Jesus Christus!

Ihr lieben Archefreunde, das ist auch unsere gegenseitige Aufgabe, einander zu ermutigen und zu stärken in der Nachfolge Jesu Christi! Diesen wichtigen Auftrag haben die Apostel bei den Jüngern in Apostelgeschichte 14,22 wahrgenommen. **«Sie stärkten die Seelen der Jünger und ermahnten sie, im Glauben zu bleiben, und sagten: Wir müssen durch viele Bedrängnisse in das Reich Gottes eingehen.»**

Viele Trübsale: Damit ist nicht, wie manche vielleicht meinen, die grosse Trübsal gemeint. Von der grossen Trübsal heisst es in Matthäus 24,16+21+22 **«Aldann fliehe auf die Berge, wer in Judäa ist. Denn es wird dann eine grosse Bedrängnis sein, wie sie nicht gewesen ist vom Anfang der Welt bis jetzt und**

weiter auf Seite 2



auch nicht wieder werden wird. Und wenn diese Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Mensch selig werden; aber um der Auserwählten willen werden diese Tage verkürzt.»

Hier steht **Trübsale** in der **Mehrzahl**, nicht *Trübsal* in der *Einzahl*. Die Gemeinde des lebendigen Gottes muss nicht durch die grosse Trübsal hindurch. Wir wissen, dass das Neue Testament in der griechischen Sprache verfasst wurde. Und viele Gelehrte haben es u.a. ins Deutsche übersetzt, z.B. Luther. Das griechische Wort **thlipsis**, das mit Trübsal übersetzt wird, bedeutet: *Bedrängnis; Druck* durch äussere Umstände, z.B. eine schwere Krankheit oder durch inneren Druck, z.B. Anfechtung; *Zusammenpressen* von Trauben. Gotteskinder werden noch vielen solcher Traubenpressen begegnen. Die Bibel verschweigt uns nicht die Leiden des Glaubens, wie z.B. im Buch Hiob. Der Hebräerbrief ermahnt uns zum Durchhalten – Nichtaufgeben, weil Jesus Christus die Seinen nicht aufgibt. Sich in keinem Fall niederreissen lassen, sondern zielbewusst dem Ziel entgegen eilen, um den Siegespreis zu erlangen. Hebräer 12 ruft uns auf, im Leiden nicht aufzugeben, sondern Ausdauer zu beweisen.



Auch das ist Gnade und Liebe unseres Vaters im Himmel, wenn Er uns in Seiner grossen Barmherzigkeit Seine Wege führt. Deshalb ist es für Seine Kinder wichtig zu wissen, dass Jesus Christus uns sehr lieb hat. Er spricht in Offenbarung 3,19: «Ich überführe und

züchtige alle, die ich liebe. Sei nun eifrig und tue Busse!»

Ich möchte uns hiermit noch drei zentrale Worte Gottes nennen, die für uns sehr wichtig sind und worüber man heute nicht mehr viel hört in der Verkündigung des Evangeliums.

Philipper 1,29: «Denn euch ist es gegeben um Christi willen, nicht allein an ihn zu glauben, sondern auch um seinetwillen zu leiden.»

2. Timotheus 3,12: «Und alle, die fromm leben wollen in Christus Jesus, müssen Verfolgung leiden.»

2. Korinther 1,7: «Und unsere Hoffnung steht fest für euch, weil wir wissen: Wie ihr an den Leiden teilhabt, so werdet ihr auch am Trost teilhaben.»

Ihr Lieben, diesen Leidensweg ist unser Herr Jesus Christus uns vorausgegangen. Das bedeutet, diesen Weg ist Er für dich und mich gegangen. Ja, wir haben auch das Leiden mit Ihm geteilt. Und Er weiss, dass wir ohne Ihn nichts tun können. Lasst uns folgende Wahrheiten einmal vergegenwärtigen.

Ohne Jesus können wir nicht glauben, nicht hoffen, nicht lieben und nicht leiden. Wir brauchen Ihn! Kinder Gottes bewerten alles Leid als Mittel zur Erreichung des Endziels Gottes! Hebräer 12,11 **«Alle Züchtigung aber, wenn sie da ist, dünkt uns nicht zur Freude, sondern zur Traurigkeit zu dienen; hernach aber gibt sie eine friedsame Frucht der Gerechtigkeit denen, die dadurch geübt sind.»**

Jede Bewährung im Leid bringt uns innerlich vorwärts und näher zu Jesus. Wachstum in der Heiligung ist zugleich Steigerung unserer Freude:

- Licht kommt nach der Finsternis,
- Friede nach Streit,
- Jubel nach Tränen,
- Wonne nach Leid,
- Sonne nach Regen.

Nach der Züchtigung aber gibt diese eine friedsame Frucht der Gerechtigkeit.

Alle Leiden zeigen uns:

- die Vaterschaft Gottes
- die Liebe Gottes
- die Barmherzigkeit Gottes
- die Weisheit Gottes
- die Autorität Gottes
- die Heiligkeit Gottes
- die Weltregierung Gottes
- seine Allmacht
- das Endziel.



Wir könnten hier noch vieles erwähnen, warum Gott uns diese Leidenswege zuteilwerden lässt. All diese Wege, die unser Vater mit uns geht, können wir nur im und durch den Glauben an Jesus annehmen. Sehr wichtig dazu ist die Aussage in Jesaja 55,8-9. Immer wieder versuchen wir, Gott zu verstehen, und da bleibt uns auch die «Warum-Frage» nicht erspart, die selbst Jesus am Kreuz Seinem geliebten Vater gestellt hat. Deshalb ist es absolut wichtig für uns als seine Kinder, immer auf das Ziel zu schauen. Ich schliesse mit der wunderbaren Aussage des Apostels Paulus in Römer 8,17: **«Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Mit-erben Christi, wenn wir denn mit ihm leiden, damit wir auch mit zur Herrlichkeit erhoben werden.»**

Eure dankbaren
Paul &
Martha
Höfflin





Ein persönliches Wort

Liebe Leserinnen und Leser der
Stimme des Trostes, liebe Archefreunde

Wie erquickend ist es doch, wenn der Frühling Einzug hält. Die Sonne erwärmt das Land und lässt es zu neuem Leben erwachen. Die Natur beginnt sich mit den schönsten Farben zu schmücken und die Vögel trillern ihre Lieder, als ob sie Gott danken wollten. Zarter Blütenduft erfüllt die Luft und die Menschen drängt es in die Natur. Wie gross ist doch unser Vater im Himmel, der eine so wundervolle Welt geschaffen hat. Perfekter könnte es nicht sein.



«Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.» (1. Mose 8,22)

So wollen wir uns dafür einsetzen, dass das kostbare Wort Gottes weiter ausgesät wird und Frucht bringen kann zur Ehre unseres Herrn, damit Seine Gemeinde vollzählig wird.

Das Missionswerk Arche mit dem neu gestalteten Gästebetrieb lädt Sie herzlich zu einem Wochenende, einer Freizeit oder einer Woche unter Gottes Wort ein.

«Und kauft die Zeit aus; denn es ist böse Zeit.» (Epheser 5, 16)

Bestimmt wird Sie das eine oder andere Thema unserer Prediger auf Seite 4 interessieren. Vom 31. März bis 2. April 2017 spricht PAUL HÖFFLIN über das Thema: *Christus und die Gemeinde*. HANS REPPHEL behandelt vom 7. bis 9. April 2017 das Thema: *Schafte in mir, Gott, ein reines Herz*. Ganz herzlich laden wir Sie auch zur **Osterfreizeit** vom 13. bis 17. April ein. PAUL HÖFFLIN wird über die Auswirkungen vom Tod

und der Auferstehung Jesu Christi in unserem Leben sprechen.

Am Sonntag, 23. April 2017, spricht ARTHUR BOSSHART zum Thema: *So wacht nun; denn ihr wisst nicht, wann der Herr des*

Hauses kommt. EMANUEL STEINER wird am Sonntag, 30. April 2017, über *Die Gleichnisse Jesu im Neuen Testament* sprechen und was wir daraus lernen können.

Die **Pfingstfreizeit** findet vom 2. bis 5. Juni 2017 statt. PAUL HÖFFLIN wird sie leiten und sein Thema heisst: *Der Reichtum und die Vielfalt des Heiligen Geistes*.

Lassen Sie sich durch Gottes Wort neu stärken und erquickern. Unser Küchenteam mit PETER STEINER JUN. an der Spitze wird Sie mit köstlichen Menüs verwöhnen. Geniessen Sie die wundervolle Natur im Toggenburg, welche Sie zu entspannenden Spaziergängen oder sportlichen Aktivitäten einlädt.

News aus dem Missionswerk Arche: Diese Informationen betreffen den Zeitpunkt, als diese Stimme des Trostes verfasst wur-



de. Die **Umbauarbeiten** sind voll im Gang und der neue Eingangsbereich mit Rezeption im Haus Bethel nimmt Gestalt an. Die Invalidentoilette ist fertig und die getrennten Herren- und Damentoiletten im Speisesaal auch. Bereits durften wir auch einige Malerarbeiten durchführen.

In der Küche sollen die Kühlräume wieder in Betrieb genommen werden. Sie müssen nach den neusten Vorschriften umgerüstet werden, was nicht im Budget einkalkuliert war. Aber unser treuer Herr und Heiland hat bis hierher geholfen und wir sind überzeugt, dass ER noch viel mehr kann und hat. Wir trauen Ihm nur zu wenig zu. (vgl. 2. Chronik 25,9)

Das Missionswerk Arche ist und bleibt: **DEM HÖCHSTEN KÖNIG EIGEN.**

«Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, spricht Gott der HERR, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige. Damit Gott sei alles in allem!» (Off. 1,18, 1. Kor. 15,28)

Wir danken all unseren lieben Archefreunden von ganzem Herzen für Ihre Treue, Ihre finanziellen Unterstützungen und Ihre Gebete. Der Herr segne Sie reich und behüte Sie.

Danke, dass Sie weiterhin im Gebet an das Missionswerk Arche gedenken. Wir grüssen Sie ganz herzlich im Herrn verbunden

Ihre dankbaren
Emanuel Steiner und Esthi Küng
GANZ HERZLICHE GRÜSSE AUCH
VON PETER STEINER SEN.





Anzeigen und Mitteilungen

Anlässe März & April 2017

Sonntags-Gottesdienst: So. 5.3.
Leitung: Emanuel Steiner
Thema: **Die Bergpredigt – zeitlos-göttliche Weisheit** (Matthäus 5-7)

Sonntags-Gottesdienst: So. 12.3.
Leitung: Arthur Bosshart
Thema: **Ohne Blutvergiessen geschieht keine Vergebung.** (Hebräer 9,22)

Wochenende: Fr. 17. – So. 19.3.
Leitung: Hans Reppel
Thema: **Das Evangelium – ein Licht auf unserem Weg!** (2. Korinther 4,1-6)

Sonntags-Gottesdienst: So. 26.3.
Leitung: Arthur Bosshart
Thema: **Wenn ich dich nicht wache, so hast du keinen Teil an mir.** (Johannes 13,8)

Wochenende: Fr. 31.3. – So. 2.4.
Leitung: Paul Höfflin
Thema: **Christus und die Gemeinde**

Wochenende: Fr. 7. – So. 9.4.
Leitung: Hans Reppel
Thema: **Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz.** (Markus 7)



Osterfreizeit: Do. 13. – Mo. 17.4.
Leitung: Paul Höfflin
Thema: **Was für eine Auswirkung hat der Tod und die Auferstehung Jesu Christi in unserem Leben?**

Sonntags-Gottesdienst: So. 23.4.
Leitung: Arthur Bosshart
Thema: **So wacht nun; denn ihr wisst nicht, wann der Herr des Hauses kommt.** (Markus 13,35)

Sonntags-Gottesdienst: So. 30.4.
Leitung: Emanuel Steiner
Thema: **Die Gleichnisse Jesu im Neuen Testament und was wir daraus lernen können. – Teil 2**

Anlässe Mai & Juni 2017

Sonntags-Gottesdienst: So. 7.5.
Leitung: Arthur Bosshart
Thema: **Das Himmelreich gleicht einem König, der seinem Sohn die Hochzeit ausrichtete.** (Matthäus 22,2)

Wochenende: Fr. 12. – So. 14.5.
Leitung: Hans Reppel
Thema: **Jesus spricht: «Ich bin der Weinstock.»** (Joh. 15,1-11)

Sonntags-Gottesdienst: So. 21.5.
Leitung: Emanuel Steiner
Thema: **Der Prophet Haggai**

Auffahrts-Wochenende: Mi. 24. – So. 28.5.
Leitung: Paul Höfflin
Thema: **Die Notwendigkeit der Auffahrt des Sohnes Gottes!**

Pfingstfreizeit: Fr. 2. – Mo. 5.6.
Leitung: Paul Höfflin
Thema: **Der Reichtum und die Vielfalt des Heiligen Geistes!**

Sonntags-Gottesdienst: So. 11.6.
Leitung: Arthur Bosshart
Thema: **Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden.** (Matthäus 22,32)

Wochenende: Fr. 16. – So. 18.6.
Leitung: Hans Reppel
Thema: **Wir lernen von Abraham.** (Psalm 121,1-8; Psalm 123,1)

Sonntags-Gottesdienst: So. 25.6.
Leitung: Emanuel Steiner
Thema: **Der Prophet Maleachi**

Schweiz: IBAN: CH98 0900 0000 9000 6662 0
Postkonto: 90-6662-0 BIC/SWIFT: POFICHBEXX

Clients Bank Thur IBAN: CH73 0697 7670 0583 2783 6
Kappelerstrasse 21 BIC/SWIFT: RBABCH22977
CH-9642 Ebnat-Kappel Postkonto: 30-38245-0

Deutschland: IBAN: DE75 6001 0070 0025 4997 00
Postbank Stuttgart Konto: 254 99-700
BLZ: 600 100 70 BIC: PBNKDEFF

Deutsche Bank IBAN: DE50 6907 0024 0052 3100 00
Filiale Konstanz Konto: 0523 100
BLZ: 690 700 24 BIC: DEUT DE DB690



Empfänger-Adresse:
Samuel Furrer Stiftung
Missionswerk Arche
Gründer Samuel Furrer
Rosenbüelstrasse 48
CH-9642 Ebnat-Kappel



Hausbibelkreis in Winterthur

bei Monika Bircher
Feldstrasse 37, 8400 Winterthur

Sonntag, 12.3.2017, um 15.00 Uhr
Arthur Bosshart

Thema:
Ohne Blutvergiessen geschieht keine Vergebung. (Hebräer 9,22)

Sonntag, 9.4.2017, um 15.00 Uhr
Hans Reppel

Thema:
Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz. (Markus 7)

Sonntag, 14.5.2017, um 15.00 Uhr
Hans Reppel

Thema:
Jesus spricht: «Ich bin der Weinstock». (Johannes 15,1-11)

Sonntag, 11.6.2017, um 15.00 Uhr
Arthur Bosshart

Thema:
Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden. (Matthäus 22,32)



In der Arche ist JEDEN Sonntagmorgen GOTTESDIENST um 09.30 Uhr.

**Für DAUERPENSIONÄRE
sind noch Plätze frei.**

Wer möchte seinen Lebensabend in einem christlichen Umfeld verbringen? Für Essen und Unterstützung ist gesorgt. Fragen kostet nichts. Rufen Sie uns jetzt gleich an! +41 71 992 25 00